

## **Workcamp vom 15.07. - 23.07.08**

Wenigstens für ein paar Tage wollten wir die Schulkinder des Waisenhauses El Amal in Kairo in ihren langen Sommerferien aus der flirrenden Kairo-Hitze ans Meer bringen. Auch Dank der Unterstützung durch die Stadt Stuttgart fanden wir hierzu wieder zwei workcamp-erfahrene Jugendliche. Bei der Begrüßung am ersten Abend gab es ein großes Hallo und strahlende Augen auf allen Seiten.

Da wir in ägyptischen Ferien in unserem bewährten Camp in Ras Sudr nicht unterkommen, fuhren wir gleich am ersten Morgen um 5.30 Uhr los, um ein Quartier in Ras el Barr anzuschauen, die Einkaufsmöglichkeiten zu sehen und vor allem die Bademöglichkeiten im Meer. Dank der Unterstützung von ägyptischen Bekannten konnte all dies und auch schon die Zimmeraufteilung zügig geklärt werden. Auch mussten wir vorab ein Zimmer als Ess-, Spiel- und Unterrichtszimmer ausräumen. Voller Erwartung haben sich abends dann die BetreuerInnen und vor allem die Kinder im Heim auf unseren Bericht von Ras el Barr "gestürzt". Unser: "Ja, wir können fahren" wurde begeistert aufgenommen.

Am nächsten Vormittag wollten wir noch drei Mädchenwaisenhäuser in Kairo besuchen. Die Aufenthalte waren sehr berührend; wir spielten mit den Mädchen und übergaben kleine Gastgeschenke.

Nachdem wir nachmittags mal wieder den Alpha Market in Maadi leergekauft hatten (die Jungs sind inzwischen alle Müsli- und Vollkornbrot-Fans), ging endlich gegen Abend unsere lange Fahrt ans Mittelmeer los. In luftigen Räumen gab es große Augen und übermütige Freude bei den Jungs über die mitgebrachte Piratenbettwäsche und über die selbst erstellten Piratenfahnen. Da war es erstmal nichts mit einschlafen!

Wieder waren unsere Tage ausgefüllt mit Baden im (übevollen) Meer mit - für die Kinder neu - hohem Wellengang, Unterricht und Spielen. Um das Haus herum gab es leider nur begrenzte Bewegungsmöglichkeiten, was für 12 lebhaftige Jungs nicht einfach ist. Eine ägyptische Betreuerin erwies sich allerdings als unermüdliches Organisationstalent: sie arrangierte einen Zirkusbesuch am Abend, einen Aufenthalt an der Mündung des Nils in das Mittelmeer und wir erlebten eine Schifffahrt unter dem ägyptischen Sternenhimmel. Gute-Nacht-Geschichten und Gitarrenklänge beendeten schweißtreibende und aufregende Tage.

Wieder genossen wir das Zusammensein mit den Kindern sehr; allerdings haben wir überlegt, wie wir den Kindern nächstes Jahr in den langen Sommerferien mehr Zeit widmen könnten. Mal sehen!

Ingrid Hamann